

Zweite Beilage zu Nr. 275. des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.
Freitag, den 2. October 1835.

Bekanntmachung.

Am 28ten vor. Mts. ist auf dem Fußwege von Raumburg nach dem Dorfe Schönburg, in der Gegend des Feldhospitals bei Raumburg, eine goldene Cylinder-Damenuhr mit silbernem Zifferblatte, welches am untern Rande etwas gebräunt und mit römischen Ziffern versehen ist, nebst einer dünnen goldenen Halskette und einem goldenen mit Granatsteinen ausgelegten Uhrhalter, zusammen am Werthe von 50 bis 60 Thalern, verloren worden.

Es wird daher hiermit vor dem Ankaufe dieser Gegenstände gewarnt und Jedermann, der sie gefunden hat, oder über deren jetzigen Besitzer Auskunft zu ertheilen vermag, aufgefordert, bei uns ungesäumt Anzeige zu machen. Leipzig, den 1. October 1835.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Anzeige. So eben ist erschienen:
Ponickau, Fr. J., Rede bei der nach Verordnung des neuen Schulgesetzes am 1. October erfolgten feierlichen Einführung der Kinder in die Schule. Zur Beherzigung für Aeltern, Lehrer und Kinder. 8. Velinpapier. à 14 Gr.
Leipzig. Friedrich Schäfer.

Der Approbirte Hühneraugen-Operateur M. Feist aus Dessau empfiehlt sich hierdurch dem geehrten Publicum mit seinen Operationen und Salben für Hühneraugen und Frostbeulen, so wie auch zugleich einem Balsam für den Haarwuchs und das Ausfallen der Haare. Seine Wohnung ist in der Nicolaisstraße Nr. 526, beim Seilermeister Luther.

Etablissements-Anzeige.

Nachdem ich mein früheres Tuchgeschäft am Markte Nr. 175 unter der damaligen Raglion „Ferdinand Ficker“ bereits im Laufe des Jahres 1833 nach vorgängiger gänzlicher Ausgleichung aller auf dasselbe bezüglichen Verbindlichkeiten anderweit abgetreten, habe ich unter dem 14. d. M. eine neue:

Tuch-Ausschnitt-Handlung

unter der Firma:

Bernhard Ferd. Ficker,

Petersstraße Nr. 71, zum Weinstock gen.,

allhier eröffnet. Dem Tuchgeschäfte hiesigen Ortes bereits seit 25 Jahren angehörnd, richte ich an das hiesige und auswärtige verehrte Publicum die ganz ergebnisse Bitte, meinem neuen Unternehmen vertrauensvolle Theilnahme zu schenken und mir durch geneigten Zuspruch Gelegenheit zu geben, sich von meiner Bedienung zu überzeugen, die geeignet seyn wird, das Vertrauen von Neuem zu beleben, dessen ich mich bei meinem früheren Etablissement so vielseitig zu erfreuen hatte. Leipzig, im Septbr. 1835. Bernhard Ferd. Ficker.

Burckhardt & Schultze aus Magdeburg

wohnen während der diesjährigen Michaelismesse Brühl, Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber.

Lotterie-Anzeige und Empfehlung.

Da Fortuna ihre Hauptspende an ihre Lieblinge den 5. bis 16. October zur 3ten Landes-Lotterie zu vertheilen anfängt, so empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Kaufloosen zu den bekannten Planpreisen an ein hochgeehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum bestens

J. G. Knoche, dem Salzgäßchen gerade ein, Nr. 537, im Hofe 2 Treppen.

Zur 3ten Braunschweiger Landes-Lotterie erster Classe, welche den 5ten October gezogen wird, sind ebenfalls Loose zu haben bei Obigem.

Empfehlung. Mit Strickperlen, in allen jetzt beliebten Farben, so wie auch dergleichen vergoldet, versilbert und stählernen empfiehlt sich bestens Ernst Aug. Sonnenkalb.

Empfehlung. Blandhrige Patent-Nähadeln, welche den Zwirn nicht zerschneiden, hat in allen Nummern auf's Neue erhalten Ernst Aug. Sonnenkalb.